

Wettstreit der Paratexte

Johannes Keplers *Tabulae Rudolphinae* (Ulm 1627) und Philipp Lansbergens *Tabulae motuum coelestium perpetuae* (Middelburg 1632)

Prof. Dr. Volker Remmert (Bergische Universität Wuppertal)



Titelbild der *Tabulae Rudolphinae*



Titelbild der *Tabulae motuum coelestium
perpetuae*

Im Mittelpunkt des Vortrags stehen die Paratexte zweier astronomischer Tafelwerke, die im Abstand von wenigen Jahren erschienen sind: Johannes Keplers *Tabulae Rudolphinae* (Ulm 1627) und Philipp Lansbergens *Tabulae motuum coelestium perpetuae* (Middelburg 1632). Die beiden Werke richten sich im Prinzip an das gleiche Publikum. Dabei folgt Lansbergen, um gute Argumente für die Überlegenheit seiner Tafeln zu liefern, sehr genau dem Aufbau der *Tabulae Rudolphinae*. Insbesondere in Titelgrafik und Widmungstexten bezieht er sich eng (und abgrenzend) auf Kepler.

Zeit: Dienstag, 18.06.2019, 18:00 Uhr

Ort: Zentrum für Alte Kulturen, Langer Weg 11, SR 5